

# Begegnung mit Liebfrauen

**S**olche Zufälle kennen Sie sicher auch: Eine eher selten gehörte Melodie geht einem einfach nicht aus dem Kopf; oder man trifft mehrfach und kurz nacheinander auf ein eher seltenes Wort. Letzteres erging mir dieser Tage mit „Liebfrauen“ so. Zuerst weckte im Wirtschaftsteil der FAZ die Überschrift „Liebfrauenmilch 2,0“ meine Aufmerksamkeit. Es ging um den Exportrückgang und Versuche zur Wiederbelebung des einst geschätzten deutschen Weines „Liebfrauenmilch“, ursprünglich nur in wenigen Weingärten rund um die Wormser Liebfrauenkirche angebaut, von den Weinliebhabern jedoch als allzu süßer Tropfen mehr und mehr gemieden. Dann legten wir nach unserem Sonntagsspaziergang eine Kaffeepause in einem rustikalen Gartenrestaurant namens „Liebfrauenhof“ ein, meine liebe Frau und ich. Und nun lese ich fast täglich etwas über die Duisburger Großpfarre Liebfrauen und ihren Plan, die eine oder andere Kirche bis 2025 „auslaufen“ zu lassen. Bevor ich darüber und über die seltene Liebfrauen-Häufung zu tief ins Grübeln gerate, lasse ich uns lieber ein aufmunterndes Tässchen Kaffee auslaufen – Liebfrauenkaffee. **HOS**